

Klausur: Konzernrechnungslegung
Klausur-Nr.: 2846
Prüfer: Prof. Dr. Anne Chwolka

Sommersemester 2008

Bitte ausfüllen

Name: _____ **Vorname:** _____

Fakultät: _____ **Matrikelnummer:** _____

Zugelassene Hilfsmittel sind

- IAS/IFRS-Textausgabe
(z.B. Wiley Textausgabe, Federmann, IDW-Textausgabe, IASB-Textausgabe)
- HGB-Textausgabe
(z.B. NWB-Textausgabe, Beck-Texte)

Zulässig sind jeweils Markierungen und Paragrafenverweise, aber textliche Eintragungen sind unzulässig. Klebezettel (z.B. Post-it) mit Ziffernbeschriftung sind zulässig. Solche mit Buchstabenbeschriftung hingegen nicht.

- ein nicht-programmierbarer, nicht-textfähiger Taschenrechner.
- Sprachwörterbücher für ausländische Studierende.

Die Klausur besteht aus drei Aufgaben, die alle zu bearbeiten sind. Maximal können **60 Punkte** erreicht werden. Die Aufgabenstellung ist mit abzugeben.

Hinweis: Zu allen Aufgaben wird eine adäquate Begründung sowie die Angabe des entsprechenden Standards erwartet.

Viel Erfolg!

Aufgabe 1

Die nach IFRS bilanzierende MM-Magdeburg AG hat am 31.12.06 30% der Anteile der Domfelsen AG zu einem Kaufpreis von 3 Mio. € erworben.

Folgende Informationen liegen vor:

- | | |
|--|------------|
| - Gezeichnetes Kapital der Domfelsen AG: | 2 Mio. € |
| - Rücklagen: | 2,9 Mio. € |
| - Stille Reserven in den Grundstücken: | 2 Mio. € |
| - Stille Reserven Maschinen
(Restnutzungsdauer 5 Jahre) | 1 Mio. € |
| - Bilanzgewinn zum 31.12.06: | 0,1 Mio. € |
| - Ausschüttung von 40% des Bilanzgewinns 06 im Jahr 07 | |
| - Jahresfehlbetrag zum 31.12.07: | 0,5 Mio. € |

Zu den Abschlussstichtagen liegen keine Indizien für eine Wertminderung vor. Welcher Standard regelt die Einbeziehung der Domfelsen AG in den Konzernab-

schluss? Nennen Sie die wesentlichen Voraussetzungen für die von Ihnen vorgeschlagene Methode der Einbeziehung, einschließlich des jeweiligen Fundortes im Standard. Mit welchem Wert wird die Beteiligung an der Domfelsen AG im Konzernabschluss zum 31.12.06 und 31.12.07 nach IFRS ausgewiesen?

Aufgabe 2

Die MM-Magdeburg AG hat am 31.12.07 60% der Anteile an der Blindgänger AG für 200 Mio. € erworben, welche unter der Position „Finanzanlagevermögen“ ausgewiesen sind. Die Blindgänger AG hat in ihrem Einzelabschluss selbsterstellte Patente im Wert von 50 Mio. € nicht aktiviert. Darüber hinaus besitzt die erworbene Gesellschaft ein Grundstück mit Marktwert 100 Mio. € (Buchwert 50 Mio. €). Im Unternehmenswertgutachten wurde allerdings festgestellt, dass die Rückstellung um 20 Mio. € zu niedrig angesetzt worden sind. Des Weiteren ist in der Bilanzposition „Forderungen“ der MM-Magdeburg AG ein unverzinsliches Darlehen an die Blindgänger AG in Höhe von 100 Mio. € ausgewiesen.

- a) Erstellen Sie die Konzernbilanz zum 31.12.07 (Erstkonsolidierung) nach der Buchwertmethode nach HGB. Erläutern Sie dabei die einzelnen Konsolidierungsschritte und Ihre Vorgehensweise. Nutzen Sie für die Beantwortung der Frage die folgende Konsolidierungstabelle.

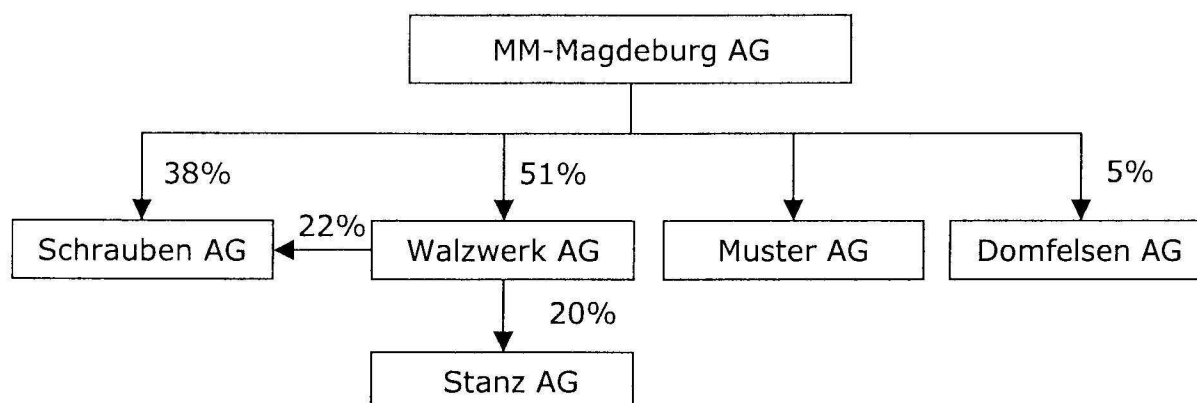
Postenbezeichnung	MU	TU	Summenabschluss	Konsolidierungsspalte		Konzernabschluss
	HB II	HB II		Soll	Haben	
Aktiva						
Immaterielles Vermögen						
Geschäfts- oder Firmenwert						
Sachanlagen (incl. Grundstück)	800	150				
Finanzanlagevermögen	200					
Forderungen	100	50				
Sonstiges Umlaufvermögen	800	100				
Kapitalausgleichsposten						
Summe Aktiva	1.900	300				
Passiva						
Gezeichnetes Kapital	1.100	100				
Rücklagen	300	50				
Jahresüberschuss	50	20				
Ausgleichsposten Minderheitenanteile						
Rückstellungen	100	30				
Verbindlichkeiten	350	100				
Summe Passiva	1.900	300				

b) Erstellen Sie die Konzernbilanz zum 31.12.07 (Erstkonsolidierung) nach der Neubewertungsmethode nach IFRS. Erläutern Sie dabei die einzelnen Konsolidierungsschritte und Ihre Vorgehensweise. Nutzen Sie für die Beantwortung der Frage die folgende Konsolidierungstabelle.

Postenbezeichnung	MU	TU	Summenabschluss	Konsolidierungsspalte		Konzernabschluss
	HB II	HB II		Soll	Haben	
Aktiva						
Immaterielles Vermögen						
Geschäfts- oder Firmenwert						
Sachanlagen (incl. Grundstück)						
Finanzanlagevermögen						
Forderungen						
Sonstiges Umlaufvermögen						
Kapitalausgleichsposten						
Summe Aktiva						
Passiva						
Gezeichnetes Kapital						
Rücklagen						
Neubewertungsrücklage						
Jahresüberschuss						
Ausgleichsposten Minderheitenanteile						
Rückstellungen						
Verbindlichkeiten						
Summe Passiva						

Aufgabe 3

Als Finanzchef der MM-Magdeburg AG haben Sie zu entscheiden, mit welcher Methode einzelne Beteiligungen in den Konzernabschluss einzubeziehen sind. Die unten aufgeführte Zusammenstellungen der Beteiligungsverhältnisse bildet die Basis für die Überlegungen. Die Prozentangaben an den Pfeilen geben die Höhe der unmittelbaren Beteiligung am Kapital an, die soweit keine weiteren Angaben gemacht werden dem Stimmrechtsanteil entsprechen.



Beachten Sie dabei:

- Bei der Schrauben AG bedürfen laut Satzung wesentliche Entscheidungen eine 75% Mehrheit.
 - Die konzernfremde Blindgänger AG hält für Rechnung der MM-Magdeburg AG 25% der Anteile an der Stanz AG.
 - Das stimmberechtigte Kapital der Muster AG setzt sich aus 2 Mio. Aktien zu je 1 € Nennwert zusammen. Davon hält die MM-Magdeburg AG 500.000 Stück, die Muster AG weitere 500.000 Stück und die restlichen 1 Mio. Aktien befinden sich im Streubesitz.
- a) Nehmen Sie für die MM-Magdeburg AG eine Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS vor und geben Sie die jeweils vorgeschriebene Konsolidierungsmethode an.
- b) Wie sähe der Konsolidierungskreis nach HGB aus?